

Daten des Wechselsystem		Geprüft für:				
Туре:	1501	D-Wert	bis	18,7	kN	
EG-GenehmNr.:	e1*94/20*0967	Zul. Stützlast	bis	120	kg	
Artikel-Nr.:	261457 / 261456 261462	Anhängelast	bis	3500	kg	

Allgemein

- DAS WECHSELSYSTEM MIT MONTIERTEN KUPPLUNGSTEILEN IST NUR FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK ZU VERWENDEN.
- Der D-Wert 18,7 kN resultiert aus dem zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeuges (GF) und der zulässigen Anhängelast (GA).

Beispiel zur Berechnung der Anhängelast:

- Die max. zulässige Anhängelast beträgt 3500 kg.
- Die zulässige Stützlast und die zulässige Anhängelast für das Fahrzeug sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Der D-Wert und die Stützlast des Wechselsystem dürfen nicht überschritten werden.
- Schlüsselweitenumstellung von DIN auf ISO erfordert zum Teil für gleiche Gewindenenndurchmesser andere Werkzeuggrößen.
 BEACHTUNG ZWINGEND NOTWENDIG!
- Vor der Montage muß eine Überprüfung auf Transportschäden (Nut, Handhebel;Riegelbolzen,Sicherungsknopf) und Vollständigkeit durchgeführt werden. Überprüfen Sie die Maßhaltigkeit der Befestigungspunkte am Anhängebock bzw. am Fahrzeug.
- Das Wechselsystem Typ 1501 kann an Fahrzeugen bzw. Anhängeböcken montiert werden, die ein Lochbild von 56 mm x 83 mm aufweisen.
- Es dürfen nur Kupplungskugeln und Bolzenkupplungen an die Wechselplatten angeschraubt werden, deren Kugel- bzw Kupplungsmittelpunkt sich im Be-reich der Anbaubeispiele von Seite 3 befinden.
- Zum Anbau verwenden Sie nur die beigefügten Schrauben, Scheiben und selbstsichernden Muttern. Sollten die Schrauben zu lang oder zu kurz sein, dann muß ein entsprechender Schraubensatz aus der Tabelle ausgewählt und separat bestellt werden.
- Die Anlageflächen des Wechselsystem am Anhängebock oder Fahrzeug muß frei von Unterbodenschutz und eben sein. Achten Sie auf Korrosionsschutz.



- Bei Veränderungen an dem Anhängebock oder Wechselsystem erlischt die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.
- Für den Anhängerbetrieb erforderliche Änderung am Fahrzeug in der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges nachlesen.
- Die Flanschdicke der Kupplungsteile darf 28 mm nicht überschreiten.

Anzugsdrehmoment:

M 10 = 49 Nm

Schraubenklasse:

8.8

Lieferumfang Art.-Nr. 261457:

1x	Grundplatte kpl. Wechselplatte Abdeckkappe Schraube M 10 x 120 DIN 6912 Hinweis Montage, u. Betriebsapleitung	1x	Stützlastschild
2x ₁		8x ₂	Schraube M 10 x 35 DIN 6912
1x		12x ₃	Scheibe 10,5
4x		12x ₄	Mutter M 10
1x		4x	Schraube M 10 x 45 DIN 6912
1x	Montage- u. Betriebsanleitung 1x bei ArtNr. 261456 8x bei ArtNr. 261456	2	4x bei ArtNr. 261456

Darstellung des Anbau's auf Blatt 3.

Montage:

 Grundplatte A an Anhängebock oder Fahrzeug mit Lochbild 56 x 83 mm mit 4 Zylinderschrauben M10 8.8 DIN 6912, Scheiben und Muttern verschrauben und mit Drehmoment 49 Nm anziehen (Bild 1).





 Wechselplatte B an Kupplungskugel oder Bolzenkupplung mit 4 Zylinderschrauben M10 8.8 DIN 6912, Scheiben und Muttern verschrauben und mit Drehmoment 49 Nm anziehen (Bild 2).



 Schild mit Stützlastangabe an das Kfz in der Nähe der Kupplungskugel mit Halterung oder an der Innenseite des Kofferaumes an gut sichtbarer Stelle anbringen.



Bedienung:

Einführen der Wechselplatte B:

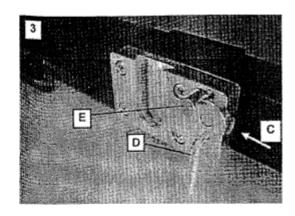
 Vor dem Einführen der Wechselplatte B mit montierten Kupplungsteil achten Sie darauf, daß keine Verunreinigungen in der Nut der Grundplatte A sind. Prüfen Sie die Leichtgängigkeit von Handhebel D, Riegelbolzen C und Sicherungsknopf E. (Bild 3)

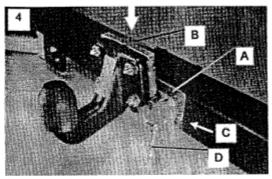
Bei festsitzender Mechanik mit geeignetem Sprühöl gewaltlos gangbar machen.

Nut und mechanische Teile regelmäßig fetten.

 Wechselplatte B mit montiertem Kupplungsteil von oben in die Nut der Grundplatte A einführen bis der Riegelbolzen C und der Sicherungsknopf E einrastet. (Bild 4)

Dabei schwenkt der Handhebel D zunächst selbstständig nach außen und nach Einrasten des Riegelbolzen C wieder nach innen.

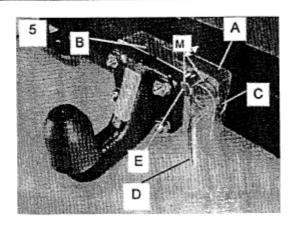




Kontrolle der Verriegelung und Betriebsfähigkeit des Kupplungssystems:

Vor der Fahrt mit Anhänger unbedingt kontrollieren (Bild 5):

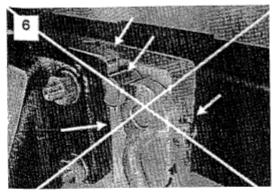
- Grundplatte A und Wechselplatte B müssen sich überdecken (Bild 5).
- Der Riegelbolzen C darf nicht aus der Grundplatte A herausschauen (Bild 5).
- Die grünen Markierungen M auf dem Sicherungsknopf E und der Scheibe des Handhebel D müssen sichtbar sein (Bild 5).
- · Festen Sitz prüfen.





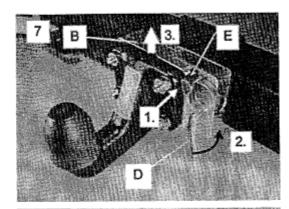
Achtung

Ist einer dieser Punkte nicht erfüllt, ist der Betrieb mit Anhänger nicht zulässig (Bild 6).

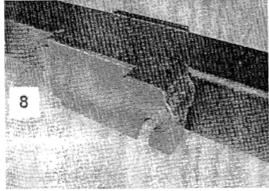


Abnehmen der Wechselplatte B mit montiertem Kupplungsteil:

 Sicherungsknopf E drücken, dann Handhebel D nach außen drehen. Wechselplatte B mit montiertem Kupplungsteil aus der Führungsnut der Grundplatte A nach oben herausziehen (Bild 7).



 Bei abgenommener Wechselplatte B mit montiertem Kupplungsteil muß immer die Schutzkappe verwendet werden (Bild 8).



- Bei der Montage in Verbindung mit Kupplungskugel mit Halterung bzw Bolzenkupplung sind die Anbau und Freiraummaße nach DIN 74058 bzw. 94/20/EG einzuhalten.
 - Bei der Montage in Verbindung mit einer Bolzenkupplung müssen die in der Anlage 1 zur Unfallverhütungsvorschrift "Fahrzeuge" (VBG 12) festgelegten Freiraummaße eingehalten werden.
- Vorgegebene Befestigungspunkte des Fahrzeugherstellers sind einzuhalten.
- Elektrische Anlage gemäß StVZO installieren.
- Das Wechselsystem, die Kupplungskugel mit Halterung/Kugel und Bolzenkupplung sind sauber zu halten und bei Bedarf zu fetten.



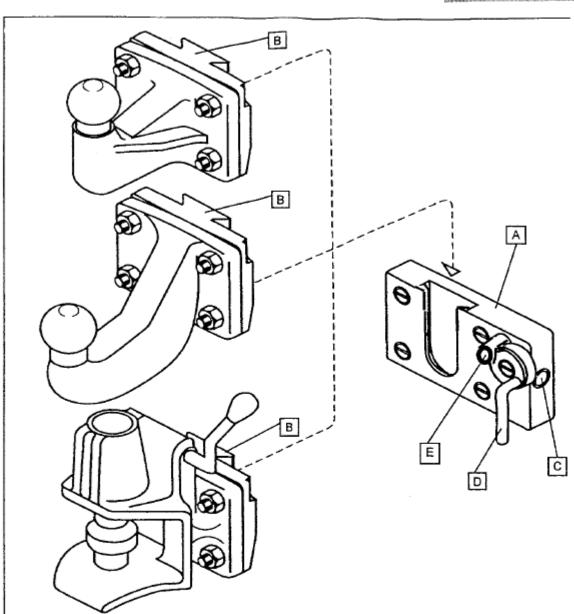
- Nach erfolgtem Anbau muß das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen (z.B. TÜV) vorgeführt werden. Der ordnungsgemäße Anbau der Anhängevorrichtung wird dort geprüft und in einer Abnahmebestätigung nach § 19 Abs. 3 StVZO bescheinigt. Diese Abnahmebestätigung muß, ebenso wie die Montage- und Betriebsanleitung, stets im Fahrzeug mitgeführt werden.
- Nach ca. 1000 km Fahrt im Anhängerbetrieb müssen alle Schrauben bzw. Muttern des Wechselsystems mit Drehmoment (M 10 = 49 Nm) nachgezogen werden.

Hersteller: AL-KO Kober

Ichenhauser Str. 14

89359 Kötz





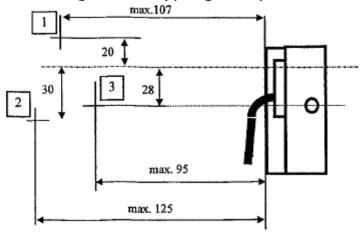
Anbaubeispiele:

Pkt.: 1 Typ 68 Typ 68-1

Pkt.: 2 Typ 169

Pkt.: 3 Bolzenkupplung z. B. Rockinger z. B. Ringfeder

Kugel- bzw. Kupplungsmittelpunkte





Trägersystem	Stärke des vormontierten Kupplungssystem incl. Grundplatte	Artikel-Nr.:	Schraubensatz
8 - 12 mm	bis 15 mm	552293	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
8 - 12 mm	12 - 27 mm	552294	12x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
16 - 25 mm	bis 15 mm	552295	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x60 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
16 -25 mm	12 - 27 mm	552296	8x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x60 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
62 ± 5 mm	bis 15 mm	552297	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x100 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
62 ± 5 mm	12 - 27 mm	552314	8x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x100 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
72 ± 5 mm	bis 15 mm	552319	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x110 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
72 ± 5 mm	12 - 27 mm	552320	8x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x110 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
82 ± 5 mm	bis 15 mm	552315	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x120 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
82 ± 5 mm	12 - 27 mm	552316	8x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x120 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
92 ± 5 mm	bis 15 mm	552317	8x Schraube M10x35 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x130 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd
92 ± 5 mm	12 - 27 mm	552318	8x Schraube M10x45 8.8 DIN6912 4x Schraube M10x130 8.8 DIN6912 12x Scheibe A10,5 DIN125 12x Mutter M10 selbstsichernd

AL-KO QUALITÄT UND SICHERHEIT



HINWEIS:

Beim Wechseln darauf achten, daß keine Verunreinigungen in der Nut bzw. in den mechanischen Teilen zurückbleiben.

Bei längerem Nichtgebrauch der Mechanik System mit Sprühöl gewaltlos lösbar machen.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg
EWG-Typgenehmigung Nr.: e1*94/20*0967*_ _

Abnahmebestätigung nach § 19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Anhängebockes, Typ 1501, des Genehmigungsinhabers AL-KO Kober AG, D-89359 Kötz, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller				
Fahrzeu	gtyp			
Fahrzeu	g-Identifizierungsnummer			
wird hier	mit bestätigt.			
	Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)			
Ziffer	Bemerkungen			
Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift				